

# Lernstandserhebungen

**Beitrag von „elefantenflip“ vom 25. September 2004 22:33**

Aber gerade darin, was ihr beschreibt, sehe ich die Krux des Ganzen. Ich bin - Gott sei-DANK nur am Rande betroffen, denn das Lehrerkollegium ist an der Auswertung zu beteiligen - wie ich irgendwo gelesen habe - meine sind Gott-sei-Dank erst in der zweiten Klasse.

In meiner Schule sind die betroffenen Lehrer der Meinung, dass nichts geübt werden sollte und überhaupt nichts ist besprochen worden, weder was ein Produkt ist, noch sonst etwas. Ich habe aber von Schulen gehört (wirklich nur gehört über dritte), dass die bekannten Aufgaben geübt wurden, z.T. in abgewandelter Form, dass die Kinder also auf die Fragen vorbereitet wurden. In einem Fall sollen sogar Lehrer ausgetauscht worden sein, damit die Kinder besser auf die [Vera](#) vorbereitet werden konnten.

Außerdem kann natürlich unterschiedlich geholfen werden am Tage der Durchführung und zeitlich ist ja auch noch etwas möglich. Es gibt leider einige Lehrer, die sehr ehrgeizig sind.

Es wird leider damit das falsche Signal gesetzt.

Wer hat denn die Aufgaben entwickelt. Praktiker? Leute aus Schulen mit hohem Ausländeranteil? Wohl nicht, , deswegen würde ich mit den Kindern über die [Lernstandserhebung](#) und was dahinter steht, sprechen.

flip